

Kessler

1546

Stige B

RICHARD C. KESSLER
REFORMATION
COLLECTION



PITTS THEOLOGY LIBRARY
EMORY UNIVERSITY

M C M L X X X V I I

DE VIRO SAN-
CTO MARTINO LVTHERO

puræ doctrinæ Euangelij instauratore,
ex hac mortali uita ad æternam Dei
consuetudinem euocato.

Auff das Christliche
absterben / des heiligē Theo-
logen / Doctoris Martini
Lutheri.

Durch M. Johannem
Stigelium.

M. D. XLVI.



DE VIRO SANCTO MARTINO LV.

THERO PVRE DOCTRINÆ EVANGELII INSTAVRA-
tore, ex hac mortali uita ad æternam Dei
consuetudinem euocato.

CVm ueluti crassi premeretur nocte ueterni
Obrutus errorum sordibus orbis iners,
Oblitusq; dei non sanctas nixus ad aras
Pontificum falsam fraude sitiret opem,
Ipsaq; fidenti quæ coelum sola recludit
Esset ubiq; operum nube sepulta fides:
Te Deus è medijs iniquæ Luthere tenebris
Sustulit, adflatu constituitq; suo,
Instruxitq; tubæ, Paulinæ & fulmine linguæ
Iussit & exploso uera docere dolo,
Nec mora, tu reparans amissæ uera salutis
Dogmata, magnanimus grande tueris onus,
Iam tibi cum toto surgunt certamina mundo,
Dum seris abiectam rursus in orbe fidem,
Dat tamen & uires, & nescia pectora uinci
Iustaq; pugnantem suggerit arma Deus,
Iam detecta iacet species, detectus abusus,
Fucataq; rudis religionis amor.
Quæq; diu totum coelum uenale per orbem
Gesserat, est pugna bellua uicta tua.
Turbæq; pontificum pro ueris falsa docentum
Vindice te merito damna dolore tulit.
Te coeleste Dei uerbum instaurante, refugit
Quicquid iners stolido pectore tradit homo
Et diuis ingratus honos, & prodiga carnis
Regula, & illicitas quæ facit ara preces,

At noua doctrinae per te lux orta docentem
Perq; alios radijs coelitus aucta, nitet.
Quae docet humanae sordes agnoscere culpae
Auxiliumq; hominis uiribus esse nihil
Terreri uitij, culpamq; dolore fateri
Materiemq; odio semper habere mali.
Cordeq; contrito saluanti fidere Christo
Qui graue fidentis suscipit unus onus.
Haec monstrante Deo constanti mente docebas
Omnia quae tenebris texerat ante Satan.
Doctrinam grauitas, castaq; modestia uitae.
Nominis illustri laude secuta fuit.
Vtq; ea certa fuit, tibi sic non ulla facultas,
Non uirtus summi defuit ulla uiri.
Omnia diues habet pietas, haec fecerat uni
Propria, quae multis singula dona putes.
Prospiciens mundi tu degenerantis in umbras
Dixisti irato saepe futura Deo.
Offensumq; pios docuisti flectere numen
Propitium cupiens omnibus esse Deum.
Hoc diuina Dei te donec ab orbe uoluntas,
Sustulit in regni templa beata sui.
Iustus ubi è nitido damnatam sydere Romam
Prospicis, Ausonij suppliciumq; Papae.
Iamq; Dei plenos post unum mille Lutherum
Iampridem in gressus fortiter ire tuos.
Inuictumq; tuae doctrinae nomen & usum
Durare ad mundi fata suprema uides,
Non igitur terris nimium te flemus ademptum
Per quem laeta dedit nuncia cuiq; Deus

A ij Vt tunc

Vt tuus excessus moderata est mente ferendus
Sic nobis uultu triste carere tuo est.
Te fleat abreptum qui purum agnoscere uerbum
Qui probior monitu noluit esse tuo.
Nos precib. petimus Deus ut cōfirmet, & auctum
In nobis, per te quod dedit ipse, uelit.
Carminēq; extructā memori signabimus urnam
Doctrinæ referat quod monumenta tuæ.
FortIs at eXtreMæ VeraX ætatIs heLIas
CeLsa pLVs CoeLI teCta LVthere sVbls.

SAlle welt in jrthumb gar
Gleych wie im schlaff ersticket war/
Vnd weit vergessen Gottes gnad
Unrechte hülff von Pfaffen bad.
Die mit jr list vnd geyzigkeit
Verderbet haben Land vnd Leut.
Vnd do also der Glaube rein
Welcher den Hymel schleust allein/
Durch finsternis der güten werck
Verloren hat sein krasst vnd sterck
Hat Gott der Vater zu ein held
Dich Doctor Luther außerswelt/
Dich mit dem heyligen Geyst munirt
Mit schallender Posaun gezirt.
Hat dir geben Sanct Paulus munde
Dadurch du lereest rechten grundt/
Hat dir gegeben recht zu lern
Vnd alle falscheit vmb zu kern.
Darumb hastu genomen an
Die bürd als ein recht Gottes Man/

Die rechte Lehr gefangen an
Das dir zů feind macht manchen man/
Hast mit der gangen Welt müst kempffn
Die dich doch nicht vermocht zů dempffn.
Gott gab dir sterck / vnd gros gemut
Ein frisches hertz / vnd waffen gut.
Darumb ist bald entdeckt wordn
Die gleisnerey vnd falscher Ordn
Der Mißbrauch vnd Opinion
Vnd die gefelscht Religion.
Vnd ist worden gestürzt von dir
Das welsche / grausam / stolze Thier/
Das hin vnd wider auß thet sietn
Den hymel vmbß gelt zu vermiethn.
Auch Bischoff / Psaffen / Mönch vnd Nunn
Die falscheit lehren / vnd nichts guts thun
Gefallen sein mit grossen schandn
Durch deine leer in manchen Landn.
In summa / weil du Gottes wort
Hast wider bracht an manchem ort
So ist gefallen aller thandt
Den wircket menschlicher verstandt.
Als was der heyllgen falsche ehr/
Anruffung vnd vil anders mehr/
Auch fleisches zwang / gelobte werck/
Wider natur vnd menschlich sterck.
Dazu die schendlich windel Nef
Als für Gott falsch vnd vngemes.
Ein newes liecht der reinen leer
Durch dich anfieng / welchs ander mer

Erstreckt haben weyt vnd Greyt
Mit hülff Göttlicher gütigkeit
Welchs vns leret in gutem grund/
Das wir erkennen vnser sünd
Vnd wissen das in menschen krafft
Nichts ist das hülff vnd rath verschafft.
Ja rew vnd leid wir tragn sollen
Vbr der sünd Bulge vnd wellen/
Der selben gern von hertzen los
Begern zü sein/doch nicht den trost
Suchen in vnsern eygen werckn
Die on den glauben nichts thun sterckn
Ein zerschlag'n hertz gehört darzu
Das durch den glauben suchet rhu
Glaubt Gott allein durch seinen Son
Der für vns hat genug gethon
Der vnser mitler worden ist
Mit seynem blut die all erlöset
Die auff in seyn festen glauben/
In gewisse züversicht vertrauen
In Christo sey der glaub gesterckt/
Der lernt dennoch wol gute werck.
Solchs hastu recht auß Gottes gebot/
Geleret wider hell vnd todt.
Vnd hast dein leer zü aller zeyt
Bestetigt mit bestendigkeyt
Mit tapfferm wandel/ güter zucht
Mit aller tugent/ vnuerrucht
Vnd wie die lehr rechtschaffen war/
Also an dir nichts mangelt gar

Das in ein teworen hohen man
Zu lob vnd ehren sol bestan.
Denn was du hast mit güttem rat
Verhütet vnglücks vnd auch schad
Weis Deutschland wol / vnd hats ermessen
Vnd wirds so bald auch nicht vergessen.
Du sahst tieff in die finsternis/
Damit die welt verderbet ist/
Hast oft den zorn Gottes verkündigt
zur Buß geruffen die da gsündigt.
Vnd hast gelet alle fromen
Wie sie solten dem vorkomen
Du meinsts ye güt mit aller welt
Das sie ja Gott erhören sölt.
Bis das dich Gott in hymels thron
Genomen hat durch seynen Son/
Da du nun bist in seligkeyt
In freud in aller herrligkeyt
Vnd sichst von hymel vnter dir/
Das schendtlich vnd verdampfte thier
Das schentlich Rom das alle welt/
Vmb güt/leib/Seel hat geschneelt.
Daneben sichst jr straff vnd pein
Die in forthin bereytet sein.
Darneben sichst auch tausent man
Die nach dem Luther auff der Ban
Des Luthers leer/vnd Gottes wort/
Recht treiben vnd lern an manchem ort.
Vnd sichst das solches wirdt bestehn
Bis das die welt wirdt vntergehn

Hierumb wir deinen todt nicht klagn/
Wiewol wir leid nicht vnbillich tragn.
Das der von vns sol sein so gar/
Der vnser trewer Lerer war.
Es mögn deinen todt beweynen/
Die dein lere thun verneynen.
Die sich gebessert haben nicht/
Dierweil sie gehabt habn das liecht.
Wir wöllen bitten Gott den HERRN
Das er das segnen wolt vnd mehren.
Das wir von dir gelernet han/
Bis das wir auch gehn deyne san.
Wöllen dir ehrn dein Begrebnis/
Das grab zieren mit disem zeugnis.
Dierweil du lebst auff diser erd
Warstu gewis/O Luther werd/
Helias diser letzten zeyt
Warhafftig mit Bestendigkeyt
Nun hat Gott abgefördert dich
Vnd auffgenommen in sein Reych
Do du nun lebst in seligkeit/
Gott sey lob ehz in ewigkeyt.





